

c) Durch seine Verfassung ist das Deutsche Reich fest begründet.

Vor allen Dingen ist dafür gesorgt, daß der deutsche Kaiser als Leiter des Reiches bedeutende Machtmittel in den Händen hat: Als König von Preußen nimmt er an der Gesetzgebung dieses großen Landes teil (Herrenhaus und Abgeordnetenhaus = Landtag) und verfügt über dessen ruhmreiches Heer; als deutschem Kaiser ist ihm das Bundesheer und die Kriegsflotte unterstellt. Außerdem hat der Kaiser das Recht über Krieg und Frieden; er darf Bündnisse schließen und Gesandte beglaubigen. Die einzelnen Landesfürsten haben ihre Vertreter im Bundesrat, deren Vorsitzender der Reichskanzler ist. Das Volk wählt in allgemeiner, direkter, geheimer Wahl seine Vertreter in den Reichstag. Bundesrat und Reichstag treffen gesetzliche Bestimmungen über Freizügigkeit, Pächwesen, Zoll-, Patentsachen, Maß-, Münz- und Gewichtseinheit, Eisenbahn-, Post-, Telegraphenwesen, Schifffahrt-, Militär- und Rechtsangelegenheiten. An der Spitze des deutschen Staatenbundes steht ein machtvoller Kaiser; Bundesrat und Reichstag schaffen einheitliche Gesetze.

Ergebnis. Vor seiner politischen Einigung war Deutschland auch wirtschaftlich zerrissen und rückständig. Heute ist es ein festgefügter Staatenbund mit mächtigem Oberhaupt und einheitlicher Gesetzgebung.

III. Das deutsche Volk produziert viel Nahrungsmittel und Rohstoffe¹⁾.

Hierbei kommen Ackerbau, Viehzucht, Fischfang, Waldwirtschaft und Bergbau in Betracht (siehe die Produktentarten im Atlas).

1. Der Ackerbau liefert in erster Linie Nahrungsmittel.

a) Größe der Ackerfläche. In Deutschland sind 48,8% der gesamten Bodenfläche Ackerland (in Frankreich 59%, in Italien 46,3%, in Österreich-Ungarn 38% bzw. 44%, in Rußland 25%, in Großbritannien 13%). — Unproduktiv waren in Deutschland 9,2% (in Rußland 20%, in Großbritannien 17%, in Frankreich 15%, in Italien 13%, in Österreich-Ungarn 6 bzw. 5%). Deutschland hat in Europa nächst Frankreich den größten Prozentsatz der Ackerfläche und nächst Österreich-Ungarn den kleinsten des unproduktiven Bodens.

b) Fruchtbarkeit des Bodens. Im NW unseres Vaterlandes breiten sich weite Moor-, Geest- und Heidellandschaften aus (Hochmoore von Hannover, Lüneburger Heide). Die SO-Abhänge der Preussischen (Masuren), Pommerischen (Tuchler Heide) und Mecklenburgischen Seen-

¹⁾ Hier und in den folgenden Abschnitten liegen den statistischen Angaben fast durchweg die Werke Dr. Fischer, Die wirtschaftliche Bedeutung Deutschlands und seiner Kolonien, Leipzig, Akademische Verlagshandlung 1906 und Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich, Berlin, Puttkammer & Wühlbrecht 1908 zugrunde.